

## Editorial

Liebe LeserInnen,

mit dieser Ausgabe von FKW wird ein lange geplantes Themenheft endlich realisiert. *Körperfarben – Hautdiskurse* enthält Beiträge zur aktuellen Diskussion über Ethnie und Geschlecht, die sich der besonderen Herausforderung stellen, die tragende Bedeutung von medialen Techniken und künstlerischen Verfahrensweisen im Prozess der Semantisierung von Bildinhalten zu analysieren. Anliegen dieses Heftes ist es also, nicht nur die laufende Diskussion über Ethnizität und Gender weiterzuschreiben, ein Themenbereich, der noch viele offene Felder kennt; Anliegen ist vielmehr, über den Fokus auf die mediale Technik eine prinzipielle Verschiebung des Ansatzes vorzunehmen, welche die aktuelle Forschungsdebatte auch in methodischer Hinsicht voranzutreiben verspricht.

Unser besonderer Dank gilt dieses Mal dem Kompetenzzentrum für Gender Studies der Universität Zürich, dessen finanzielle Förderung sowohl eine Ausweitung des Heftumfangs als auch eine buntere „Außenhaut“ dieses Bandes über Hautfarbe ermöglicht hat. Das Cover hat Pélagie Gbaguidi, die Künstlerin der Edition, gestaltet, ihr gilt für das Engagement unser herzlicher Dank. Weil Farbabbildungen im Inneren des Heftes immer noch die Möglichkeiten von FKW übersteigen, sei explizit auf unsere Homepage verwiesen, wo die Editionen in Farbe eingesehen werden können, aber auch englische Kurzzusammenfassungen der einzelnen Beiträge sowie weitere Rezensionen zu finden sind, die außerhalb der jeweiligen Heftthemen stehen: [www.frauenkunstwissenschaft.de](http://www.frauenkunstwissenschaft.de).

Im Herbst 2006 ist dem Kreis der Redakteurinnen Edith Futscher beigetreten, die sich hier auch gleich mit einem Textbeitrag als Wissenschaftlerin vorstellt.

Für die nächsten beiden Ausgaben sind folgende Themen vorgesehen:

Heft 44 (Dezember 2007): *Standorte – 20 Jahre FKW*. Redaktion: Maïke Christadler, Hilla Frübis

Heft 45 (Juni 2008): *„Indem es sich weigert, eine feste Form anzunehmen“ – Kunst, Sichtbarkeit, Queer Theory* (Arbeitstitel). Redaktion: Sigrid Adorf, Kerstin Brandes